Jahresbericht des Saskatchewan Weizenpools

Der dritte Jahresbericht des Direktoriums der Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Ltd., welcher der in Regina abgehaltenen Delegatenversammlung unterbreitet worden ist, teilt mit, daß die Mitgliederzahl des Saskatchewan Weizenpools von 73,380 am 26. Oktober 1926 auf 85,059 am 1. November 1927 gestiegen ist. Die Weizenpooldirektoren bemerken gleichzeitig, daß in dieser Beziehung noch ein gewisser Abstrich vorzunehmen ist, da einige das Farmen aufgegeben haben und andere aus der Provinz fortgezogen sind. Gegenwärtig wird von Poolvertretern eine gründliche Nachforschung angestellt, um dann die Namen von zurückgetretenen oder weggezogenen Mitgliedern von den Listen zu streichen.

In dem Berichte wird ferner daran erinnert, daß auf der außerordentlichen Delegatenversammlung, die im Juni in Regina stattfand, die Mitteilung gemacht wurde, daß 50 Prozent der Weizenanbaufläche von Saskatchewan für eine weitere fünfjährige Kontraktperiode bis zum 31. Juli 1933 gezeichnet sind, und bemerkt dazu, daß inzwischen einige weitere tausend Kontrakte unterschrieben wurden. Die Direktoren erklären dazu folgendes: „In Anbetracht der Tatsache, daß der gegenwärtige Weizenpoolkontrakt nicht vor dem 31. Juli 1928 erlischt, ist das Direktorium der Ueberzeugung, daß die hinsichtlich des neuen Kontrakts gemachten Fortschritte als befriedigend betrachtet werden können.“

Hinsichtlich der Weizenlieferungen an den Pool wird berichtet, daß während des Erntejahres 1926—27 insgesamt 119,488,976 Buschel aller Grade abgeliefert worden sind. Diese Ziffer vergleiche man mit einer Gesamtmenge von 129,708,034 Buschel für das Erntejahr 1925—26 und mit 50,251,181 Buschel für das erste Jahr des Saskatchewan Weizenpool, nämlich 1924—25. In Verbindung [illegible] betont, daß die geringere [illegible] 1926—27 [illegible] 67 Prozent der gesamten in Saskatchewan vermarkteten Ernte darstellte, gegenüber 56 Prozent während des Erntejahres 1925—26. Zur Frage der Nichtablieferung an den Pool bemerkt der Bericht: „Wie in früheren Jahren ist der Prozentsatz der an den Pool abgelieferten Ernte geringer als der Prozentsatz der kontraktlich gebundenen Anbaufläche im Vergleich zur Gesamtanbaufläche der Provinz. Wahrscheinlich haben Farmer sich einige Kontraktverletzungen zu schulden kommen lassen; daher sieht sich das Direktorium zu seinem Bedauern gezwungen, den Auftrag zu geben, gegen gewisse Farmer in verschiedenen Teilen der Provinz wegen Nichtablieferung an den Pool gerichtlich vorzugehen.

Meistenteils ist die Sache mit den betreffenden Farmern auf freundschaftlichem Wege geregelt worden.“

Die Direktoren behaupten, daß das Problem der Weizenvermarktung im Jahre 1926—27 Schwierigkeiten darbot, die man in den vorhergegangenen Jahren nicht geahnt hatte, und fahren fort: „Das Direktorium stellt zu seiner Befriedigung fest, daß die erzielten Resultate nur erreicht werden konnten, weil ein sehr großer Prozentsatz der Ernte nach dem genossenschaftlichen System vermarktet wurde, und daß ohne den Einfluß dieser Organisation auf die Weltmärkte infolge der Verfügung über einen beträchtlichen Teil der canadischen Weizenernte die den Saskatchewan-Farmern zu teil gewordenen Preise weit niedriger gewesen wären.“

Der Direktorenbericht besagt ferner, daß das jetzige Abkommen zwischen dem Pool und den Linienelevator-Gesellschaften sich auf drei Jahre erstreckt, wobei die Vertragsbedingungen tatsächlich die nämlichen seien wie in den letzten drei Saisonen, abgesehen davon, daß das Recht des Farmers auf Bestimmung des Terminalelevators für sein Getreide, wie es ihm nach dem canadischen Getreidegesetz zusteht, gewährleistet wird. In dem Bericht heißt es: „Es ist die Absicht des Direktoriums, darauf zu bestehen, daß die Rechte der Farmer, wie sie durch diese Abänderungen des Getreidegesetzes gewonnen wurden, allen Poolmitgliedern zur Verfügung stehen.“ Es wird ferner mitgeteilt, daß ein ähnliches Abkommen wie mit den Linienelevator-Gesellschaften auch mit der United Grain Growers Ltd. getroffen worden ist.

Auf Grund der in den letzten zwei Saisonen eingeschlagenen Methode hat das Direktorium auch weiterhin Landelevatoren an jenen Plätzen erworben, wo die Unterzeichnungen und Ablieferungen an den Pool befriedigend waren. Das festgesetzte Mindestmaß von 10,000 Acker wurde während der letzten Saison nicht so strikte wie früher eingehalten in Anbetracht der großen Zahl von Elevatoren, die betrieben werden. Bei Auswahl der Oertlichkeiten für Elevatoren ziehen die Direktoren die dem neuen Kontrakt unterstehende Anbaufläche ebenso wie die alte und die Ablieferungen in Betracht. Insgesamt wurden in diesem Jahre 145 Elevatoren beschafft, von denen 67 gebaut wurden oder gegenwärtig im Bau begriffen sind; 59 wurden gekauft und 19 gepachtet. Das ist eines der größten Programme der Elevatorerwerbung, das jemals in einem einzigen Jahre in Saskatchewan durchgeführt wurde. Das diesjährige Programm stellt wahrscheinlich die Höchstleistung dar, die unter den gegenwärtigen Verhältnissen vollbracht werden konnte. Die Direktoren erwarten, daß das nächstjährige Elevatorprogramm früher ausgearbeitet sein wird.

Während des Erntejahres 1926—1927 haben die Saskatchewan Pool Elevators Ltd. insgesamt 80,110,047 Buschel aller Getreidearten durch ihre Landelevatoren in den Handel gebracht, oder durchschnittlich 136,707 Buschel per Elevator. Dazu kamen noch über 10 Millionen Buschel Plattformgetreide, so daß sich die Gesamtmenge auf 90,191,342 Buschel belief, was die größte Getreidemenge darstellt, die jemals von einer einzigen Organisation durch ihre eigenen Einrichtungen in irgend einem Lande der Welt in den Handel gebracht wurde. Die Direktoren verweisen darauf, daß viele von der Saskatchewan Co-operative Elevator Company erworbene Elevatoren an Punkten liegen, wo die Poolanbaufläche nicht so groß ist, wie an anderen Plätzen, wo keine Landelevatoren betrieben wurden; in Anbetracht dieser Tatsache ist der hohe Durchschnitt wohl der Loyalität der Poolmitglieder zuzuschreiben.

Die Gesamtgetreidemenge, die in den dem Saskatchewan-Pool gehörigen Terminals 4 und 5 in Port Arthur und in dem vom Pool in Port Arthur gepachteten Terminal 6 gehandelt wurde, betrug 75,791,075 Buschel. Während des Jahres wurde der Terminal 5 um einen Lagerraum von 1 Million Buschel erweitert, und weitere Trockenanlagen wurden in Terminal 6 geschaffen, deren Kosten die Canadian National Railways, die diesen Terminalelevator eignen, an den Pool zurückzahlen werden. Insgesamt sind 5 Millionen Buschel „Damp“-Getreide im letzten Jahr in den Pool-Terminals 4—6 getrocknet worden, wozu noch fast 3 Millionen „Tough“-Getreide kamen.

Hinsichtlich der Finanzierung der Organisation erklären Direktoren, daß die Gesamtabzüge auf der Basis von 2 Cents per Buschel, wie es nach dem Poolkontrakt statthaft ist, zum Zwecke der Erwerbung von Getreidehandelseinrichtungen sich während des Jahres auf $2,513,627.28 belaufen hat. (Ueber die Verwendung der Elevatorabzüge haben wir bereits in der letzten Ausgabe des „Courier“ berichtet.)

Der Transfer Terminalelevator in Buffalo, New York, der dem Saskatchewan-Pool gehört, hat während des letzten Jahres 27,981,088 Buschel aller Getreidearten in den Handel gebracht. Heuer wird dieser Elevator von den Sask. Pool Elevators betrieben anstatt von der Canadian Co-operative Wheat Producers Ltd. wie in der Vergangenheit.

Der Bericht enthält auch einen Hinweis auf die Arbeit des Gradierungskomitees, das vom Direktorium des Saskatchewan-Pool vor einem Jahre eingesetzt worden ist. Dieses Komitee hat die Gradierung und Lagerung des canadischen Getreides in Winnipeg, Fort William, Port Arthur, Buffalo, Montreal, New York, Portland, Baltimore und Philadelphia, sowie das Gradierungssystem in Minneapolis untersucht. Auf Verlangen des Gradierungskomitees hat der nationale Forschungsrat das Verhältnis zwischen den einzelnen Weizengraden zu den betreffenden Mehlsorten untersucht, ferner die Witterungseinflüsse, einschließlich Frost, Feuchtigkeit, Rost, Hagel und Trockenheit, weiterhin die Wirkung des Getreidetrocknens auf den Verarbeitungswert, sowohl hinsichtlich der Qualität, wie des Mehlertrags und die Möglichkeit einer Ausgleichung zwischen „tough“ und „damp“-Getreide.

Nachdem noch in dem Bericht auf verschiedene Fragen hingewiesen ist, heißt es zum Schlusse: „Das Direktorium möchte Delegaten und die Poolmitglieder im allgemeinen daran erinnern, daß ein wesentlicher Unterschied zwischen dem erfolgreichen Betrieb eines privaten Handelsunternehmens und einer genossenschaftlichen Vermarktungsorganisation, wie dem Saskatchewan Weizenpool besteht. Die Privatgesellschaft beruht darauf, befriedigende Dividenden an ihre Gesellschafter zu bezahlen, die gewöhnlich nur wenig Interesse an den Tag legen, solange die Dividenden einlaufen. Eine genossenschaftliche Vereinigung hingegen ist in ihrem Lebensbestand von der verständnisvollen Loyalität und Unterstützung ihrer Mitglieder abhängig, nicht nur gegenüber ihren Direktoren und Beamten, sondern der Organisation selbst, die angesichts der vielen Schwierigkeiten und der starken Opposition auf den Idealen der Selbsthilfe und der Dienstleistung für die Farmer beruht. Der wesentliche Grund für die Organisierung einer genossenschaftlichen Vereinigung wie des Saskatchewan-Weizenpools war die Beschaffung eines Instruments für die Weizenbauer der Provinz zum Zwecke des Zusammenschlusses und der Zusammenarbeit für ihr eigenes Wohl. Der bedeutendste Wert einer erfolgreichen Genossenschaftsorganisation ist nicht in ihrer Jahresabrechnung zu finden. Es ist das starke persönliche Interesse, das jedes einzelne Mitglied den Angelegenheiten seiner Vereinigung entgegenbringt, die Bereitwilligkeit zur Uebernahme der vollen Verantwortung für die erfolgreiche Weiterentwicklung; nur so kann eine genossenschaftliche Organisation zum Erfolg gelangen.“

Schließlich erklärt der Bericht, die Aussichten für den Erfolg der genossenschaftlichen Vermarktung in Saskatchewan seien außerordentlich glänzend.

Schluß der Delegatenversammlung.

Nach siebentägiger Sitzung beendigten die 160 Weizenpooldelegaten ihre vierte Jahresversammlung in Regina. Der Direktorenbericht wurde angenommen.

Vor dem Auseinandergehen fand noch die Landorganisation des Pool besondere Besprechung. Ueber tausend Poolkomitees sind gegenwärtig in der Provinz vorhanden.

Beschlossen wurde, jährlich zwei Delegatenversammlungen abzuhalten, eine im November und eine im Juni.

Hinsichtlich der Landelevatoren wurde den Delegaten mitgeteilt, daß die folgenden im Jahre 1927 gekauft oder gebaut oder gepachtet wurden:

Elevatoren gebaut: Alsum, Antler, Aherley, Adanac, Arcola, Alameda, Alida, Bromhead, Borhill, Cloan, Corinne, Dowme, Delmas, Ettington, Evesham, Fenton, Froude, Frobisher, Seward, Hughton, Holdfast, Hawthorne, Killaley, Kingsford, Kipling, Kendal, Lanigan, Lineacre, Lake Alma, Linkquist, Langenburg, Lakenheath, McTaggart, Macoun, Moseley, Marstone, Neudorf, Naisberry, Outram, Pasqua, Pangman, Patrick, Pickthall, Qu'Appelle, Redvers, Ressource, Ridpath, Ratcliffe, Sintaluta, Storthoaks, Summerberry, Swinburne, Stonehenge, Turford, Whitewood, Wilkie, Windthorst, Wolseley.

Elevatoren gekauft: Asquith Pit, Amulet, Bremen, Belbeck, Brightmore, Crestwynd, Constance, Candiac, Crichton, Corning, Lande, Cheviot, Court, Clandon, Coton, Catskin, Driver, Tavin, Duck Lake, Duff, Echo, Engelfeld, Forgan, Findlater, Hubbard, Horizon, Hatfield, Hoosier, Jasmin, Jans Siding, Khedive, Lorlie, Leroß, McNutt, Manor, Marengo, Macklin, Marchwell, Norquay, Pom, Phippen, Peterson, Ritchie, Reford, Richardson, Sturgis, St. Brieux, Stenen, Spruce Lake, Sidewood, Smalos Siding, Stelcam, Togo, Tullis, Tribune, Vance, Winro Siding, Wartime.

Elevatoren gepachtet: Brancepath, Corn, Carruthers, Tulwich, Delisle, Eldersley, Fusilier, Gallivan, Gunworth, Marsden, Montmartre, Neilburg, Onward, Pelly, Prongua, Tatsfield, Traynor, Valparaiso, Wolfe.

Verschafft Ihnen Gesundheit und Stärke jüngerer Tage.

Ohne Rücksicht darauf, ob Sie alt und gebrechlich, in mittleren Jahren stehend, schwach und entmutigt oder in den frühen Jahren der Mannbarkeit oder Weiblichkeit sind und der förderlichen Gesundheit und Kraft, die rechtmäßig die Ihre ist, entbehren, werden Sie angenehm überrascht sein, wie rasch Nuga-Tone Ihre Gesundheit verbessert und Ihnen ein Uebermaß an Stärke und Kraft beschert.

Dieses vorzügliche Mittel hat Millionen während der vergangenen 35 Jahre Gesundheit, Stärke und Glückseligkeit verschafft. Es baut den Körper auf wie nichts anderes — stärkt die Nerven, Muskeln und vitalen Organe und beseitigt Krankheiten und Leidenszustände, die durch schlechtes Blut, Mangel an richtiger Ernährung oder allgemeinen Erschöpfungszustand hervorgerufen werden. Kaufen Sie heute eine Flasche bei Ihrem Drogisten. Es muß Sie stärker und gesunder fühlen machen — besser in jeder Hinsicht oder Ihr Geld wird zurückerstattet. Geben Sie sich mit keinem Ersatz zufrieden — nichts kann den Platz von Nuga-Tone einnehmen.

Ein starkes, gesundes Kind. „Mein kleiner Sohn war von Geburt an mit Magenbeschwerden geplagt,“ schreibt Frau B. Oña aus Bonnsboro, Wis. „Eine erfahrene Mutter riet mir, ihm Forni's Alpenkräuter zu geben, und er ist jetzt ein starkes, gesundes Kind, ein Jahr alt.“ Ihr angenehmer Geschmack und ihre milde, aber sichere Wirkung, haben diese, aus reinen, giftfreien Kräutersäften bereitete Medizin bei den Müttern beliebt gemacht; ihres Wertes wegen bei plötzlichen Erkrankungen ist sie zu einem unentbehrlichen Hausmittel in tausenden von Familien geworden. Sie wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., direkt geliefert.

Zollfrei geliefert in Canada.

Quebec.

Berühmter Wissenschaftler aus Alberta an McGill.

Montreal, 21. Nov. — Prof. J. B. Collip aus Edmonton, der sich als Erfinder des Insulin Weltruf verschafft hat, wurde zum Professor der Biochemie an der medizinischen Fakultät der McGill-Universität ernannt. Prof. Collip bereitete das erste Insulin, das an einem Kranken versucht worden ist. Obgleich erst 35 Jahre alt, ist Prof. Collip als einer der hervorragendsten Biochemisten in Amerika bekannt. Neuerdings hat er eine Entdeckung gemacht, um die Krankheit Tetany, die bei Kindern sich zeigt und bisher als unheilbar galt, durch Prathyroiddrüsen zu bekämpfen. Auch hat Prof. Collip die Literatur durch wissenschaftliche Artikel bereichert.

G. S. Campbell plötzlich gestorben.

Montreal, 21. Nov. — George S. Campbell aus Halifax, der Präsident der Bank of Nova Scotia, prominent in Kirche, Geschäft u. Transportangelegenheiten in den Seeprovinzen, starb plötzlich an einem Herzfehler. Er war 75 Jahre alt. Campbell kam in Montreal letzten Mittwoch an, um einer Sitzung der Bankdirektoren beizuwohnen. Seine Frau, Tochter und sein Schwiegersohn begleiteten ihn.

Mild
Genußreich
Gelagert
von Experten

ARGYLE
OLD NECTAR WHISKY
Product of
GOODERHAM & WORTS LTD.
Established in Canada 94 years

King Edward Hotel

Saskatoon, Sask.

Freundliche Aufnahme.

Saubere Zimmer.

Gute Mahlzeiten.

Man spricht deutsch.

FRED ROBINSON
LIMITED

Laden-Neuigkeiten

Wirkliche Werte

für vorsichtige Käufer

Warme Hosen für Männer
Ganz wollene Hosen, in Dunkelgrau, in feinen Streifen, schwerer Stoff und eine richtige Winterhose — $5.75

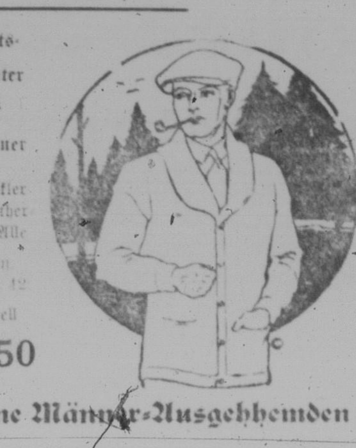
Flanellhemden für Männer
In Grau, Braun, Grün und Dunkelblau mit angeheftetem Kragen. Ein wahrer Wert für — $3.00

Pelzkragen
Schwarz, Braun oder Otterfarbe. Passen auf jeden Mantel. Sind den doppelten Preis wert — $3.50

Ausgehhemden
Große Gruppe in Broadcloth, feinen Streifen, karrierte Hemden, oder in einfachen. Größen 14 bis 17. Jedes — $2.25

Eisenbahnerhemden
Dunkelblaue Eisenbahnerhemden für Männer, mit zwei Separatkragen, einfach oder Polkadot — $2.25

Arbeits-Sweater für Männer
In dunkler Heatherfarbe. Alle Größen 35 bis 42. Speziell — $2.50



Feine Männer-Ausgehhemden
Die besten Broadcloth, gestreifte, karrierte und einfache Hemden. Sie können nicht oft solche zu diesem Preise kaufen — $3.50

Doeskin Männer-Arbeitshemden
In Fawn oder braun karriert, leicht beschädigt durch Wasser. Ein Hemd, das sich gut tragen wird. 14½ bis 17 — $2.00

Ueberzieher für den großen Mann
$27.50 bis $45.00

Blaue Ueberzieher
Wir haben eine gute Auswahl an Mänteln für den großen Mann. Größen 44 bis 50. Mittel u. dunklen Farben.
$25.00 $27.00 und bis $45

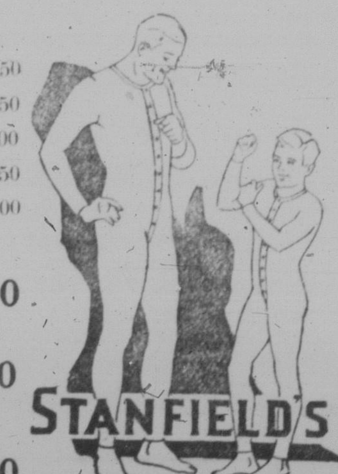
Pelze aus Büffelhaut
Ausgewählte Büffelhäute sind zu diesen gutgemachten Mänteln verwandt worden. Extra langes wattiertes Unterfutter. Speziell — $145.00

Ein Jahr-Hosen
Eine große Sendung von diesen sich so vorzüglich tragenden Hosen ist eben angekommen. Weich und warm und schützt vor Wind.
$3.95 und $4.50

Beinkleider für Männer
Hunderte von Paaren, um zu wählen. Blaue, graue, fancy Tweeds und Worsteds. Das Paar
$3.50 bis $7.50

Stanfield's Unterwäsche

Red Label Kombinationen	$4.50
Blue Label Kombinationen	$5.50
Penmans Fleece-Kombinationen	$2.00
Watson's mit Seide gemischte Kombinationen	$2.50
Ceetee natürliche Wollkombinationen	$9.00



Headlight Overalls.
In Anbetracht des steigenden Baumwollmarktes, per Paar — $2.50

Mackinaw-Mäntel
Dunkelfarbige, halbgefütterte, manche einfach mit Pelzkragen — $7.50 bis $13.50

Schaffell-Mäntel
Lange und kurze Moleskin, Bedford oder Duck Shell. Unser Preis für diese ist — $10.00 bis $27.50

Anzüge nach Maß gemacht
Aus Cambridge Tuch $30.00 bis $50.00
Aus Leishman Tuch $45.00 bis $75.00
Das beste, was Sie irgendwo kaufen können und unsere Preise sind recht.

Anzüge für Herren
Eine der größten Gruppen von Männeranzügen, fein geschneidert. Wir führen die beiden besten Marken in Canada:
Levinsons — $25.00 bis $45.00
Leishmans — $45.00 bis $75.00

Ueberschuhe für Männer.
Und wir verkaufen nichts Zweitklassiges — nur erste Qualität.

Solche mit einer Schnalle per Paar — $2.25
Ueberschuhe mit 2 Schnallen, das Paar — $2.95
Solche mit vier Schnallen, das Paar — $3.75
Expreßman das Paar — $3.75

Niedrig geschnittene Ueberschuhe — $1.65
Filzstiefel, das Paar — $2.75
Filzstiefel mit Ledersohlen, das Paar — $2.75

Schwere deutsche Strümpfe, knielang. Per Paar — $1.00 und $1.50

Wollsocken
Hunderte Paare von wollenen Socken, Old Tyme Yarn, auf der Autostrickmaschine gestrickt, von Damen in dieser Provinz. Speziell das Paar — 50c

Irgend etwas für Männer, Versuchen Sie es einmal mit uns und Sie werden immer wiederkommen.

FRED ROBINSON
LIMITED

Der Laden für Männer. 1774 Hamilton Street,